## Schulseelsorgerin in der Südstadt-Realschule

Manchmal geht donnerstags morgens um 10.30 Uhr die Kirchentür der Kiliankirche auf, und vierzig bis achtzig Jugendliche erobern den Kirchenraum für 20 Minuten. Dann ist "Stillepause" in der Realschule In der Südstadt, ein Angebot für Schülerinnen und Schüler ein bis zweimal im Monat. Stillepause bedeutet, dass die Jugendlichen in der großen Pause vom Schulhof der Realschule in die neben der Schule liegenden Kiliankirche eingeladen werden, um die Möglichkeit zum Runterkommen, Ruhige-Musikhören, Meditieren, leisen Gesprächen, aber auch zum Gebet wahrzunehmen.

Manchmal kommen seit eineinhalb Jahren Schulklassen der Südstadt-Realschule in die Kiliankirche, um Gottesdienst zu feiern. So haben in den letzten Wochen Gottesdienste mit dem Jahrgang 5 zum Beginn der Schulzeit in der Realschule In der Südstadt und mit allen Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 6 ein multikultureller Gottesdienst stattgefunden. Zu Erntedank wird es einen Gottesdienst mit dem Jahrgang 7 geben. Weitere Gottesdienste werden folgen, in der Adventszeit, Weihnachtszeit, Fastenzeit usw.

Mittlerweile ist die Kiliankirche den Schülern vertraut, Kirchenrallys, die im Rahmen des Religionsunterrichtes durchgeführt werden, ermöglichen über die Gottesdienste und Stillepausen hinaus die Erkundung des Kirchenraumes und damit das Vertrautwerden mit der Kirche, zu der viele Jugendliche heute sonst keinen Zugang mehr haben.

An dieser Stelle bedanke ich mich auch im Namen der Schülerinnen und Schüler unserer Realschule In der Südstadt für die Offenheit und Toleranz unseres Dechanten Benedikt Fischer, aber vor allem der Gemeinde. So haben z. B. letzte Woche Gemeindemitglieder und der Pastor geduldig eine Viertelstunde mit dem Beginn des Gemeindegottesdienstes gewartet, weil wir mit unserem Schülergottesdienst noch nicht fertig waren. Diese wohlwollende Haltung der Gemeindemitglieder und Küster trägt dazu bei, dass unsere Jugendlichen Kirche als positiven Ort erleben, an dem sie sich eingeladen fühlen und zu dem sie gerne kommen.

*Cornelia Landschütz*